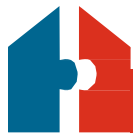


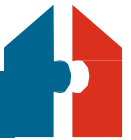
SCHOLLEAKTUELL





Scholle-aktuell, Nr 2 im Schuljahr 25/26

Vorwort	3
Sponsorenlauf	5
Konzert in der Cobra	6
Italienbesuch.....	8
Besuch aus Italien.....	10
Kulturtauchen	12
EF bei der Feuerwehr Solingen	14
Dorian Gray an der Scholle.....	16
Jahrgang 6 bei den Römern.....	18
Terminplan	20
Chemiekurs der EF im Baylab	21
Aus den Kunstkursen der Oberstufe.....	22
Chemiekurs der Q1 im Forschungszentrum Jülich	25
Klassenfeste	26
Exkursion der Französischkurse nach Belgien	27
Kulturpause	28
Philosophiekurs der EF trifft Astronomie	29
Werteerziehung in der Grundschule Uhlandstraße	28
Weltraum-AG.....	31
Buchvorstellung im Jahrgang 5	32
Tanzpause.....	33
Projektkurs Kräuter der Q1	34
Abi 2026	35
Biokurs der EF im Baylab	36
Cambridge-Zertifikat	37
Ehemaligentreffen der 10c von 2016.....	38
Abschied	39



Vorwort Scholle aktuell, Ausgabe 2 – 25/26

Liebe Schulgemeinde,

das Schuljahr 2025/2026 geht zu Ende, Zeit nochmal Rückblick zu halten sowie einen Ausblick zu wagen.

Am letzten Freitag, dem 26.06.2026 haben wir unsere diesjährigen Abiturienten in Wuppertal entlassen. Auf Grund der extrem hohen Temperaturen haben wir den offiziellen Teil der Feier kurzfristig von unserem Forum in eine Eventhalle in Wuppertal verlegt. Dort haben wir dann in feierlichem Rahmen 49 Schülerinnen und Schülern das Abiturzeugnis ausgehändigt, davon haben 11 Schülerinnen und Schüler eine 1 vor dem Komma erreicht. Sechs Schülerinnen und Schülern konnte ein Zeugnis mit der Fachhochschulreife überreicht werden. Dafür nochmal herzlichen Glückwunsch von meiner Seite.

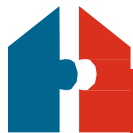
Der Zehner – Abschluss wird diesen Freitag, dem 03.07.2026 in unserem Forum stattfinden. Laut Zeugniskonferenz haben wir in diesem Jahrgang insgesamt 34 Schülerinnen und Schüler mit einem FORQ, 20 mit einem FOR, 48 mit einem HA 10 und 7 mit einem HA 9. Auch euch einen herzlichen Glückwunsch zu euren erreichten Abschlüssen.

Auch ansonsten ist wieder Vieles an der Scholle passiert, was durchaus erwähnenswert ist:

Im Rahmen von **Demokratieförderung und Interkulturalität** wurde in der Sek. II „Kulturtauchen“ durchgeführt, um Verständnis und Toleranz gegenüber anderen Kulturen zu fördern. Im Februar schließlich hat die Weiße – Rose -AG eine Fahrt in das Konzentrationslager Dachau unternommen, um der zahlreichen Opfer des Nationalsozialismus zu gedenken.

Auch der Italienaustausch mit unserer Partnerschule in der Toskana fand erneut statt und war ein großer Erfolg.

Ein großes Highlight des letzten Halbjahres war unser **Sponsorenlauf**, bei dem unsere Schülerinnen und Schüler sich ausgesprochen motiviert zeigten und insgesamt 13.665,76 Euro erlaufen haben. Allen Spendern aus der Eltern- und der Lehrerschaft einen herzlichen Dank für das Sponsoring. 80 % werden wir für schulische Projekte, wie die Bühnenausstattung verwenden und jeweils 10% gehen als Spenden an die Stammzellentypisierung und den Verein Motcom Kids School, für den sich ein ehemaliger Schüler unserer Schule engagiert, nachdem er in Uganda eine FSJ gemacht hatte und festgestellt hat, dass dort viele Menschen das Schulgeld nicht zahlen können. Wir unterstützen somit die Bildung von Kindern, welche ansonsten nicht zur Schule gehen könnten.



Auch unser **kultureller Schwerpunkt** wurde wieder stadt- und landesweit sichtbar. Als Highlights sind der Auftritt unserer Schulbands „Venomous Ocean“, „Out of time“ sowie „Soundtrack society“ im Rahmen des Schülerrockfestivals und Antirassismustages in der Innenstadt, dem Auftritt in der Cobra für die Schülerinnen und Schüler des Standortes Querstraße sowie die Auftritte beim Dürpelfest in Solingen Ohligs zu erwähnen, für welche unsere Bands zu Recht sehr viel Beifall erhielten. Außerdem ist unser Chor wieder bei 6KUnited in Düsseldorf vor mehr als 12.000 Zuschauern aufgetreten und hat das Publikum begeistert.

Schließlich möchte ich noch erwähnen, dass Schüler unserer Schule in Zusammenarbeit mit unserem **Kooperationspartner „Uni Wuppertal“** den 8. Platz beim landesweiten Science League Wettbewerb erreicht haben.

Auch in unserem **Social - Media - Projekt** haben wir unser Präventionsprogramm weiterentwickelt, die Werteerziehung in Zusammenarbeit mit Grundschulen des Stadtteils, unsere Leseförderung sowie das Basisstundenkonzept wurden erfolgreich fortgeführt.

Ich könnte noch zahlreiche andere tolle Projekt und Aktionen erwähnen, welche aber auch auf unserer Homepage bzw. unserem Instagram - Account ständig aktualisiert werden. Es lohnt sich, dort in regelmäßigen Abständen nachzuschauen. Insgesamt kann man auf jeden Fall von einem sehr erfolgreichen zurückliegenden Jahr sprechen.

Im kommenden Schuljahr möchte ich jetzt schon mal auf mehrere Großereignisse hinweisen:

- 1) „Aktion Geburtstagstorte“ am 25.September 2026: Unsere Schule wurde für NRW ausgewählt, um 75 Jahre Bundesverfassungsgericht zu feiern. Die Verfassungsrichterin Frau Prof. Dr. Wallrabenstein, unsere Ministerin Frau Feller sowie weitere Gäste aus Politik und Stadtgesellschaft werden anwesend sein.
- 2) Eine Feier am 12.Oktober 2026 zur 10jährigen Zusammenarbeit mit Axion im Rahmen der sehr erfolgreichen Werteerziehung an unserer Schule.
- 3) Die jährlich stattfindende Betty - Reis – Buchpreisverleihung am 08.Oktober 2026.

So, nun möchte ich mich bei der ganzen Schulgemeinde für das vielfältige Engagement herzlich bedanken und wünsche den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und meinem Lehrerkollegium schöne und erholsame Sommerferien und anschließend einen guten Start ins Schuljahr 2026/27.

Achim Rothhaas

Scholle-Sponsorenlauf am 17.4.

„Hätte man einen Tag malen können, hätte er so ausgesehen.“ Mit diesen treffenden Worten eröffnete der stellvertretende Schulleiter Herr Brand heute den diesjährigen Sponsorenlauf unserer Schule. Über 1000 Schüler:innen zeigten auf verschiedenen Strecken rund um die Sportanlage Höher Heide in Aufderhöhe eindrucksvoll ihr Durchhaltevermögen. Runde für Runde wurde mit großem Einsatz absolviert – getragen von Motivation, Teamgeist und dem gemeinsamen Ziel, sich für einen guten Zweck zu engagieren.

Der Erlös des Sponsorenlaufs (13.665,76 Euro) kommt der Schulgemeinde zugute: Ein Teil wird für die Gestaltung und Verbesserung der Schulbühne verwendet, ein weiterer Teil unterstützt ein soziales Projekt eines ehemaligen Schülers der Scholle in Afrika.

Ein großer Dank gilt den zahlreichen helfenden Händen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben. Besonders hervorzuheben sind Frau Glade und Herr Seidel, die den Sponsorenlauf federführend organisiert haben.



Ebenso danken wir allen Sponsor:innen, die mit ihrer Unterstützung für zusätzliche Motivation auf der Strecke gesorgt haben. Ein weiterer Dank geht an unseren Kooperationspartner Kaufland in Solingen, der die Läufer:innen mit gesunden Obstsnacks und Wasser versorgt hat.

Der Sponsorenlauf hat eindrucksvoll gezeigt, wie viel bewegt werden kann, wenn viele gemeinsam an einem Ziel arbeiten. Ein besonderer Tag voller positiver Energie, an den wir uns sicher noch lange erinnern werden.

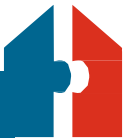
Schulkonzert 2026 in der Cobra

Wer am 24. April vormittags am Standort Querstraße war, fand einen ungewöhnlich ruhigen Ort vor. Umso lebendiger ging es dafür in der Cobra Solingen zu: Dort fand das diesjährige Schulkonzert der Scholle statt. Alle Schüler:innen der Stufen 8 bis Q1 konnten die Auftritte unserer Schulbands und Ensembles erleben. Zwei Stunden lang wurde hier musikalisches Können auf beeindruckende Weise präsentiert – und das Publikum war durchweg begeistert.

Den Auftakt machte die Band „Out of Time“, die mit Songs wie „Teenage Dirtbag“ direkt für Stimmung sorgte und die Bühne rockte. Darauf folgte der Auftritt der „Soundtrack Society“, die – wie der Name schon verrät – bekannte Filmmusik interpretiert. Ein besonderes Highlight war die Darbietung von „Ghostbusters“: Unterstützt durch einen DUG-Kurs mit tänzerischen Einlagen und zahlreiche, von Schüler:innen gestaltete Plakate entstand eine mitreißende Gesamtpresentation.

Im Anschluss begeisterte das Streicher-Ensemble gemeinsam mit Frau Sherif. Die beteiligten Schüler:innen haben im Drehtürmodell an unserer Schule





begonnen, ihre Instrumente zu erlernen, und überzeugen seit Jahren mit ihren musikalischen Fortschritten und Auftritten.

Danach folgte die Band „Venemous Ocean“, die mit Coversongs aus Rock und Pop das Publikum mitriss. Für einen besonderen Moment sorgte dabei Überraschungsgast Renat, den

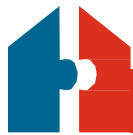


die Schulgemeinde in den vergangenen Wochen bei seiner Teilnahme an „The Voice Kids“ unterstützt hatte.

Zum Abschluss der rundum gelungenen Veranstaltung standen alle Musiker:innen – die „Scholle AllStars“- gemeinsam auf der Bühne. Bei der gemeinsamen Performance von „Fix You“ von Coldplay wurde auch das Publikum noch einmal zum Mitsingen eingeladen – ein eindrucksvoller Moment, der die besondere Atmosphäre des Konzerts unterstrich.

Ein besonderer Dank gilt allen Kolleg:innen, die an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt waren, insbesondere Frau Sherif, Herrn von der Bruck sowie Herrn Lehnick, der im Drehtürmodell Instrumentalunterricht anbietet. Ebenso danken wir der Cobra Solingen für die Unterstützung bei der Durchführung.

Nicht zuletzt gilt unser größter Dank den vielen talentierten Musiker:innen, die dieses Konzert zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.



ITALIENAUSTAUSCH

Ende Februar fand erneut der Schüleraustausch mit unserer Partnerschule in Sansepolcro in Italien statt. Vom 20. bis zum 26. Februar machten sich zehn Schüler:innen gemeinsam mit Frau Tacchi-Pelli und Herrn Bernshausen auf den Weg in die Toskana. Vor Ort wurden sie herzlich von ihren italienischen Gastfamilien empfangen und konnten so das Leben in Italien aus nächster Nähe kennenlernen.



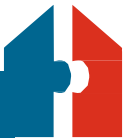
Während der Woche erwartete die Gruppe ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Eindrücken aus Kultur, Geschichte und Alltag in Italien.



Ein besonderer Einblick bot der Besuch des Unterrichts an der Partnerschule. Obwohl es ein Samstag war, nahmen die deutschen Schüler:innen am Schultag teil und konnten so miterleben, wie der Schulalltag in Italien aussieht. Dabei ergaben sich viele Gespräche mit den italienischen Schüler:innen, wodurch neue Kontakte entstanden und die Sprachkenntnisse angewendet werden konnten.

Auch mehrere Ausflüge standen auf dem Programm. In Sansepolcro selbst erkundete die Gruppe die historische Altstadt mit ihren schönen Plätzen und beeindruckenden Kirchen. Außerdem führte ein Tagesausflug nach Arezzo, wo die Schüler:innen bei sonnigem Wetter die Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten entdecken konnten.

Ein weiteres Ziel war die berühmte Stadt Assisi. Dort begab sich die Gruppe auf die Spuren des heiligen Franz von Assisi. Besucht wurden unter anderem die Basilika San Francesco, die Kirche Santa Chiara sowie San Damiano. Dieser Ort gilt als besonders bedeutend, da Franz von Assisi hier seine religiöse Bekehrung erlebte. Die Wanderung dorthin war bei strahlendem Sonnenschein und mit wunderschönen Ausblicken ein besonderes Erlebnis.



Natürlich durfte auch ein Ausflug nach Florenz nicht fehlen. Die Hauptstadt der Toskana beeindruckte mit ihrer besonderen Atmosphäre und ihrer weltberühmten Architektur. Zu den Höhepunkten gehörte der Besuch der Kathedrale Santa Maria del Fiore mit ihrer großen Kuppel. Außerdem sah die Gruppe den Ponte Vecchio, die Piazza della Signoria und die Kirche Santa Maria Novella. Danach blieb noch Zeit, um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden, durch die Geschäfte zu bummeln oder typische italienische Spezialitäten zu probieren.

Die Woche verging für alle Beteiligten viel zu schnell. Neben vielen schönen Erinnerungen nahmen die Schüler:innen auch zahlreiche neue Erfahrungen mit – vom italienischen Familienleben bis hin zu kulinarischen Entdeckungen und kulturellen Eindrücken. Schon bald steht das Wiedersehen an, wenn die italienischen Austauschpartner:innen zum Gegenbesuch nach Solingen kommen.

V.Tacchi-Pelli



ITALIENISCHER GEGENBESUCH

In der letzten Woche vor den Osterferien, vom 20. bis zum 27. März, war es wieder so weit:

Die italienischen Austauschschüler:innen kamen zum Gegenbesuch nach Solingen. Eine ereignisreiche Woche voller gemeinsamer Aktivitäten, neuer Eindrücke und spannender Begegnungen lag vor uns. Nach ihrer Ankunft wurden unsere Gäste am nächsten Morgen herzlich von der Schulleitung begrüßt.

Für einen gelungenen Start sorgte eine kleine Stärkung aus unserer Mensa mit Brezeln, Schnitzelbrötchen, belegten Brötchen und Croissants. Gut gestärkt begleiteten die italienischen Schüler:innen anschließend ihre Austauschpartner in den Unterricht und konnten so den deutschen Schulalltag hautnah miterleben.

Am Samstag ging es nach Bonn, wo wir eine Führung im Haus der Geschichte erhielten. Die Ausstellung bot spannende Einblicke in die deutsche Vergangenheit und regte zum Nach-denken an. Im Anschluss blieb noch Zeit, die Bonner Innenstadt auf eigene Faust zu erkunden – viele nutzten die Gelegenheit zum Shoppen oder für einen kleinen Snack in der Sonne.



Der Sonntag war – wie jedes Jahr – Familientag. Die italienischen Gäste verbrachten diesen individuell mit ihren Gastfamilien. Ob Ausflüge in die Umgebung, gemeinsames Kochen oder - entspannte Stunden zu Hause – alle konnten den Tag nutzen, um sich noch besser kennenzulernen und persönliche Eindrücke vom Alltag in Deutschland zu sammeln.

Auch die folgenden Tage waren abwechslungsreich gestaltet: In Düsseldorf unternahmen wir eine Stadterkundung, die mit

einer interessanten Führung durch den Landtag endete. Hier erfuhren die Schülerinnen und Schüler mehr über die politische Arbeit in Nordrhein-Westfalen und konnten sogar einen Blick in den Plenarsaal werfen.

Ein weiteres Highlight war der Ausflug nach Köln. Dort besuchten wir zunächst das Museum Ludwig, wo wir moderne Kunst aus nächster Nähe erleben konnten. Besonders beeindruckend war der anschließende Blick von der Dachterrasse auf den Kölner Dom bei strahlendem Sonnenschein. Natürlich durfte auch eine Besichtigung des Doms selbst nicht fehlen. Danach blieb genügend Freizeit, um durch die Altstadt zu bummeln oder Souvenirs zu kaufen.

Am Mittwoch ging es schließlich nach Burg. Bei einer Führung durch Schloss Burg erhielten wir spannende Einblicke in das Leben im Mittelalter und die Geschichte der Region.

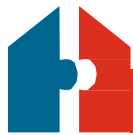
Am Donnerstag stand mit dem Besuch der Gesenkschmiede Hendrichs ein weiterer Programmpunkt in Solingen auf dem Plan. Bei einer Führung erfuhren die Gäste viel über die traditionsreiche Solinger Industrie. Besonders beliebt war die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden und beim Schleifen von Scheren mitzumachen – ein echtes Highlight für viele.

Am Abend fand eine kleine Abschiedsparty statt. Bei Pizza und guter Stimmung liefen wir die gemeinsame Woche Revue passieren, denn am nächsten Tag hieß es dann Abschied nehmen. Zuvor konnten die italienischen Gäste jedoch noch einen



Teil des sogenannten Abigags miterleben - eine von den diesjährigen Abiturient:innen durchgeführte Aktion an ihrem letzten Schultag.

Eine Woche voller neuer Erfahrungen, Freundschaften und unvergesslicher Momente ging zu Ende. Der Austausch war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg – und wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen. Arrivederci und bis bald!



„Kulturtauchen“ an der Scholle



Im April machten die Schüler:innen des 9. Jahrgangs sowie der Q1 eine ganz besondere Erfahrung: Ein Projektkurs der Q1 führte eigenständig einen ganztägigen Workshop in den neunten Klassen durch – ganz ohne Unterstützung einer Lehrkraft!

Im Rahmen des Projektkurses von Frau Kacar wurden die Schüler:innen inhaltlich, methodisch

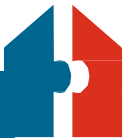
und kommunikativ intensiv auf ihre Rolle als Teamer:innen vorbereitet. Dabei setzten sie sich mit Themen wie Vielfalt, Toleranz, Diskriminierung und Demokratie auseinander und entwickelten die Kompetenzen, diese Inhalte selbstständig an jüngere Schüler:innen weiterzugeben.



Der Workshop „**Kulturtauchen**“ stammt vom AJA, dem Dachverband *Arbeitskreis gemeinnütziger Jugendaustausch*, und wird im Rahmen unseres Schulsiegels *Schule:Global* durchgeführt. In diesem Schuljahr haben wir erstmals eigene Teamer:innen ausgebildet, die den Workshop künftig nicht nur an der Scholle, sondern auch an anderen Schulen durchführen können.

Sowohl die Teamer:innen der Q1 als auch die Teilnehmer:innen der 9. Klassen konnten an diesem Tag wertvolle Erfahrungen sammeln. Für die Oberstufenschüler:innen war es die erste Gelegenheit, eigenverantwortlich vor einer größeren Gruppe zu stehen, Lernprozesse anzuleiten und einen kompletten Workshop zu gestalten. Mit abwechslungsreichen und interaktiven Übungen förderten sie Teamfähigkeit, Konfliktlösungskompetenz, Perspektiv-

wechsel, Empathie und Toleranz. Obwohl der Tag für sie sehr intensiv und herausfordernd war, beschrieben sie ihn zugleich als äußerst bereichernd. Besonders motivierend waren die vielen

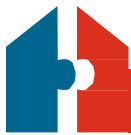


positiven Rückmeldungen der Neuntklässler:innen. Einige berichteten anschließend sogar, dass sie sich nun gut vorstellen könnten, später selbst Lehrer:innen zu werden. ;)

Auch die Schüler:innen des 9. Jahrgangs nahmen viele neue Eindrücke mit. In verschiedenen Übungen erfuhren sie, wie wichtig es ist, Verantwortung füreinander zu übernehmen, konstruktiv im Team zusammenzuarbeiten, Gemeinsamkeiten zu entdecken, Vorurteile zu hinterfragen und das eigene Handeln kritisch zu reflektieren.

Für beide Jahrgangsstufen war „Kulturtauchen“ ein intensiver, erfolgreicher und bereichernder Projekttag, der viele neue Perspektiven eröffnete und gezeigt hat, wie wertvoll Lernen auf Augenhöhe sein kann.





Feuerwehrbesuch des 11 Jahrgangs am 12.02.2026 im Rahmen der Themenwoche zur Berufsorientierung

Um 9:45 sollten wir uns an der Feuerwache 3 am Frankfurter Damm 10 in 42719 Solingen treffen, wir waren eine Gruppe aus 25 Leuten.

Als erstes wurden wir in den Konferenzraum gebracht, dort wurde uns die Laufbahn zur Ausbildung zum Feuerwehrmann/Feuerwehrfrau erklärt und wo sich alle drei Standorte der Feuerwehr befinden. Darauf folgend besprachen wir den Ablauf des Tages, darunter fiel, die Wache zu besichtigen, die Drehleiter anzuschauen und die Trainingseinheit der Feuerwehr zu besichtigen. Bevor die Führung begann, wurden wir in 2 Gruppen aufgeteilt, wir waren in Gruppe 2 ohne Herrn Hüsgen.



Die Gruppe 2 begann damit, die Aufenthaltsräume der Feuerwache zu besichtigen, wir konnten einen guten Einblick in die Schlafräume, die Spinde und die Freizeiträume gewinnen. Frauen hatten separate Räume, getrennt von den Männern.

Danach wurden wir in die Fahrzeughalle geführt, dort wurden uns im Detail die Funktionen der verschiedenen Fahrzeuge der Feuerwehr erklärt, sowie was

diese für Werkzeuge beinhalten. Darunter fielen Fahrzeuge wie das Löschfahrzeug (LF), die Drehleiter mit Korb (DLK) und einen Kranwagen und weiteres. Wir durften auch ein Fahrzeug betreten.

Nach der Führung in der Halle wurden die Gruppen getauscht. Mit unserem neuen Gruppenführer konnten wir einen guten Einblick in weitere Aufenthaltsorte in der Feuerwache bekommen, wir wurden durch die Schreinerei geführt, dort wurde uns erklärt, dass viele Feuerwehrleute in ihrer Freizeit hier an ihren Projekten arbeiten und auch vieles für die Feuerwehr selber herstellen. Des Weiteren wurden wir durch die Schlosserei und das Gym der Feuerwache geführt.

Als nächstes betraten wir die Begutachtungswerkstatt. Dort werden die Ausrüstungsteile der Feuerwehr geprüft, wie Atemschutzmasken, Funkgeräte und weiteres, um Gefahren zu vermeiden. Ebenfalls wurde uns erklärt, dass in den Masken immer ein leichter Überdruck besteht. Das ist wichtig, falls die Maske undicht ist und Sauerstoff sich herausdrückt, damit kein Rauch, also Kohlenmonoxid (CO) in die Maske gelangen kann und nicht eingeatmet wird. Außerdem wurde uns ein Sauerstofftank präsentiert und erklärt, dass ein voller Tank für ca. 30min hält.

Danach wurden wir zu den Ersatzfahrzeugen geführt, dort durften wir uns nochmal in eines der Fahrzeuge setzen. In dieser Halle durften wir auch alle einen Schutzanzug anprobieren, der für Einsätze mit Gefahrenstoffen gebraucht wird. Für diese Schutzanzüge werden mehrere Leute gebraucht um ihn an- und auszuziehen.

Darauffolgend durften wir einen Einblick in den Trainingsraum der Feuerwehr gewinnen. Einer



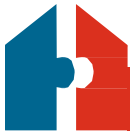
aus unserer Gruppe durfte eine Atemschutzmaske und einen Sauerstofftank anprobieren. Als nächstes wurden uns die Trainingsgeräte der Feuerwehr gezeigt. Diese bestanden aus einem Laufband, einer unendlichen Treppe und einen Kriechpakour, diesen Kriechpakour durften wir ausprobieren. Er bestand aus kleinen Kriechgängen, Falltüren mit Klappen, einem Rohr zum Hindurchkriechen und kleinen Hindernissen. Zwischendurch wurde für uns das Licht abgeschaltet, normalerweise bewältigen Feuerwehrleute diesen Parkour in voller Ausrüstung und in völliger Dunkelheit, dort müssen sie sich auf ihren Tastsinn verlassen.

Ein weiterer Teil der Führung war die Personenrettung. Wir bekamen die Aufgabe einen 40kg schweren Dummy über eine Leiter zu tragen. Nachdem wir dies geschafft hatten, konnten wir auch einmal versuchen einen 80kg Dummy hochzuheben. Nach den aktiven Führungsbestandteilen haben wir uns wieder im Konferenzraum versammelt, dort hatten wir die Möglichkeit Fragen zur Feuerwehr und ihren Aufgaben und ihrer Ausbildung zu stellen. Anschließend konnten wir vom Fenster aus auf den Hubschrauber Landeplatz schauen. Dort wurde für uns die Drehleiter ausgefahren. Wir konnten gut beobachten, wie diese benutzt wird und wie hoch diese werden kann.



Abschließend kann man sagen, dass dieser Führungstag bei der Feuerwehr einen sehr guten Einblick in diesen Beruf gegeben hat. Wir hatten die Möglichkeit Fragen zu stellen und aktiv an Übungen teilzunehmen und davon zu lernen.

-Bericht von Mayra Stiehl und Clint Gillandt



Dorian Gray an der Scholle

Die Schüler und Schülerinnen des EK Englisch von Frau Gratz aus dem 8er Jahrgang haben sich im Englischunterricht mit dem Buch "The Picture of Dorian Gray" von Oscar Wilde beschäftigt.

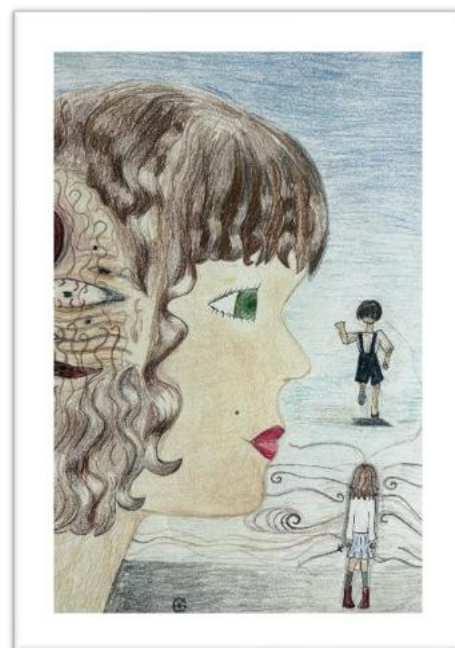
Dabei wurde eine Lektüremappe erstellt, in welcher verschiedene Aufgaben bearbeiten wurden. Unter anderem sollte zum Buch eine Inhaltsangabe geschrieben werden. Der Roman "The Picture of Dorian Gray" von Oscar Wilde ist ein Buch über die philosophische hedonistische Sichtweise. In dem Buch geht es um einen wunderschönen jungen Mann namens Dorian Gray. Er wünscht sich für immer so jung und schön zu bleiben, wie in dem von seinem Freund geschaffenen Portrait. Es wünscht sich ebenfalls, dass genau dieses Portrait an seiner Stelle altern soll. Sein Wunsch erfüllt sich und so zeigt das Portrait sein wahres Ich und all seine schlechten Taten so lange, bis er es eines Tages viele Jahre später zerstört und somit auch sich selbst. Dorian stirbt und im Portrait erscheint wieder der wunderschöne junge Mann, der er zu Beginn des Romans ist.

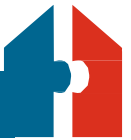
Außerdem mussten die SchülerInnen ihre eigene Meinung zum Buch schreiben und zu mehreren Zitaten Stellung nehmen. Ein Beispiel ist die Aussage von Lord Henry, Dorian's bestem Freund:

"When we are happy we are always good, but when we are good we are not always happy"

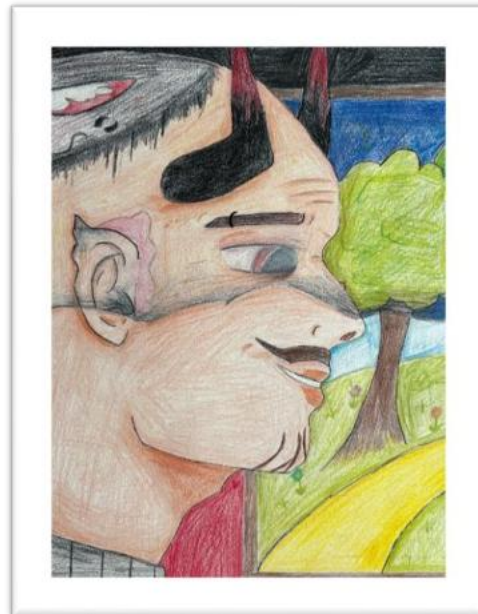
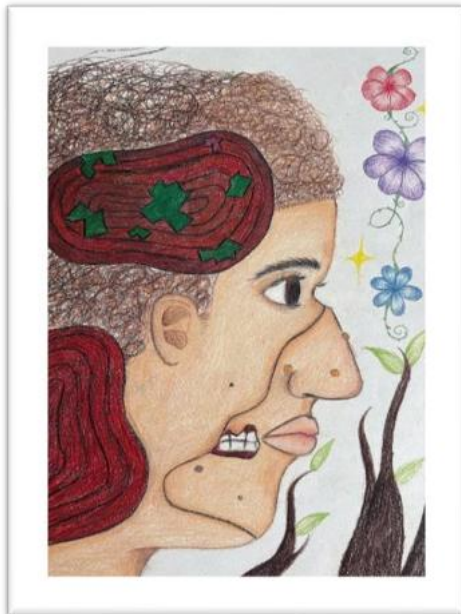
Wenn wir glücklich sind, sind wir immer gut, aber wenn wir gut sind, sind wir nicht immer glücklich

Viele Schüler waren der Meinung, dass dieses Zitat stimmt, da glückliche Menschen gut sind, nett und hilfsbereit. Ein guter Mensch wird ebenfalls hilfsbereit sein, dabei aber nicht immer auch glücklich sein.





Parallel dazu und zusammen mit Frau Schmalz im Kunstunterricht haben die Schüler und Schülerinnen aus dem 8en Jahrgang auch Portraits zu dem Buch gezeichnet. Um die Portraits zu zeichnen mussten die SuS ein Gesicht zeichnen, das eine sündige Seele darstellt und gleichzeitig eine schöne Seite zeigt, die für ein gutes Aussehen steht. Sie durften frei arbeiten um ihre eigene Ansicht von gut und schlecht zu zeichnen und dabei sind wirklich schöne Bilder entstanden.



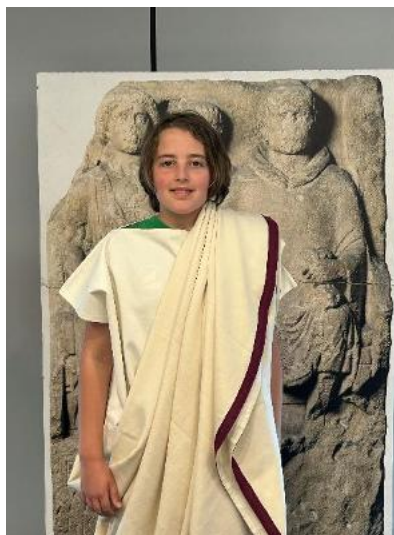
Insgesamt fanden wir alle das Buch interessant, spannend und anspruchsvoll deshalb würden wir es euch weiterempfehlen.

Autoren : Giulia, Anastasia, Jarman, Ben, Anna aus Klasse 8

Scholle on Tour: Auf den Spuren der Römer – Exkursion nach Xanten

Am 29.05.2026 machten sich die Klassen 6b, 6d und 6e gemeinsam mit ihren Klassenleitungen auf den Weg nach Xanten. Ziel der Exkursion war der LVR-Archäologischer Park Xanten mit dem RömerMuseum – Deutschlands größtes archäologisches Freilichtmuseum. Da das Römische Reich derzeit im GL-Unterricht behandelt wird, bot dieser außerschulische Lernort die perfekte Gelegenheit, das im Unterricht erworbene Wissen zu vertiefen. Statt nur aus Büchern über die Römer zu lernen, konnten die Schüler:innen Geschichte hautnah erleben.

Zu Beginn des Besuchs nahmen die Klassen an Workshops teil. Dabei beschäftigten sie sich entweder mit der römischen Kleidung oder mit den Spielen der Römer. Sie erfuhren, wie sich die Menschen in der Antike kleideten, welche Bedeutung die Kleidung hatte und welche Spiele damals beliebt waren.



Besonders spannend war, dass viele der Spiele selbst ausprobiert werden konnten. So wurde Geschichte lebendig und mit allen Sinnen erfahrbar.

Im Anschluss erkundeten die Klassen bei einer Führung das weitläufige Gelände des Archäologischen Parks. Dabei erhielten sie interessante Einblicke in die Geschichte der ehemaligen römischen Stadt Colonia Ulpia Traiana. Die Schüler:innen lernten viel über den Alltag der Menschen zur Zeit der Römer und bestaunten die eindrucksvollen Rekonstruktionen historischer Gebäude. Die Exkursion hinterließ bei allen Beteiligten einen bleibenden Eindruck. Die gelungene Mischung aus spannenden Workshops, einer informativen Führung und vielen praktischen Erfahrungen machte den Tag zu einem besonderen Erlebnis. So wurde Geschichte nicht nur gelernt, sondern auch erlebt.



V.Tacchi-Pelli



DEIN ERSTER JOB

IM #TEAMKAUFLAND

**Starte mit einer Ausbildung, einem
Abiturientenprogramm oder einem dualen
Studium bei uns durch!**

- Attraktive Vergütung von mind. 1.250 € brutto/mtl.* bereits im 1. Jahr
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld* sowie sechs Wochen Urlaub im Jahr
- Persönliche und fachliche Ansprechpartner
- Spannende Projekte, Events und Wettbewerbe
- Sichere Zukunftsperspektiven und gute Übernahmechancen

Du willst bereits vor deinem Schulabschluss die spannende Welt des Handels kennenlernen? Dann schnuppere mit einem **Praktikum** in unseren Arbeitsalltag hinein.



Bewirb dich jetzt unter
kaufland.de/schueler

*Alle Angaben richten sich nach dem jeweils gültigen Tarifvertrag.



Hier bin ich richtig

Kalender 1. Halbjahr, Schuljahr 26/27

August 2026	September 2026	Oktober 2026	November 2026	Dezember 2026	Januar 2027
1 Sa	1 Di Nachprüfungen, FKs	1 Do	1 So Allerheiligen	1 Di	1 Fr Neujahr
2 So	2 Mi Wiluk Jg 5 und 8	2 Fr	2 Mo	2 Mi	2 Sa
3 Mo	3 Do Wiluk Jg 5 und 8	3 Sa Tag der Dt. Einheit	3 Di	3 Do	3 So
4 Di	4 Fr Wiluk Jg 5 bis 11.09	4 So	4 Mi	4 Fr	4 Mo
5 Mi	5 Sa	5 Mo Wanderwoche bis 9.10. 41	5 Do	5 Sa Nachschreibtermin 1	5 Di
6 Do	6 So	6 Di	6 Fr	6 So	6 Mi Heilige Drei Könige
7 Fr	7 Mo Wiluk Jg 5 37	7 Mi	7 Sa	7 Mo	7 Do
8 Sa	8 Di Klassenpflegschaft/Wil	8 Do Schulkonf./B. Reis-Preisv.	8 So	8 Di	8 Fr
9 So	9 Mi Wiluk Jg 5	9 Fr Ende Wanderwoche	9 Mo	9 Mi	9 Sa
10 Mo	10 Do Wiluk Jg 5	10 Sa	10 Di LT Noten	10 Do Schulinterne Fortbild.	10 So
11 Di	11 Fr Wiluk Jg 5	11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo
12 Mi	12 Sa	12 Mo AXION-Jubiläumsfeier 42	12 Do	12 Sa	12 Di
13 Do	13 So	13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi
14 Fr	14 Mo	14 Mi	14 Sa	14 Mo	14 Do
15 Sa	15 Di	15 Do	15 So	15 Di	15 Fr
16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo	16 Mi Infoabend Sek II	16 Sa Nachschreibtermin 2
17 Mo	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Do	17 So
18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi	18 Fr	18 Mo
19 Mi	19 Sa	19 Mo	19 Do	19 Sa	19 Di Lehrerkonferenz
20 Do	20 So	20 Di	20 Fr	20 So	20 Mi
21 Fr	21 Mo	21 Mi	21 Sa	21 Mo	21 Do
22 Sa	22 Di Schulpflegschaft	22 Do	22 So	22 Di Kompetenztag 3	22 Fr
23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo Eltern/Schülersprechtag 48	23 Mi	23 Sa
24 Mo	24 Do	24 Sa	24 Di Eltern/Schülersprechtag	24 Do Heiligabend	24 So
25 Di	25 Fr Aktion Geburtstagste	25 So Ende der Sommerzeit	25 Mi	25 Fr 1. Weihnachtstag	25 Mo
26 Mi	26 Sa	26 Mo	26 Do	26 Sa 2. Weihnachtstag	26 Di
27 Do	27 So	27 Di	27 Fr	27 So	27 Mi
28 Fr	28 Mo	28 Mi	28 Sa Tag der offenen Tür	28 Mo	28 Do LT Noten
29 Sa	29 Di	29 Do	29 So 1. Advent	29 Di	29 Fr
30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo	30 Mi	30 Sa
31 Mo Nachprüfungen, LK 36		31 Sa Reformationstag		31 Do Silvester	31 So

Februar 3.2.27: Schulpflegschaft | 5.2.bis 8.2.: schulfrei wg. Karneval | 12.02.: Zeugnisausgabe/Schuljahresende I 15.2.: Beginn Schülerbetriebspraktikum

Angaben ohne Gewähr

Exkursion zum Baylab in Monheim

Am 28. April 2026 hatten wir, die Schülerinnen und Schüler des Chemie-Grundkurses der Einführungsphase, die Gelegenheit, die modernen Labore des Bayer-Forschungszentrums in Monheim zu besuchen. Unter der Leitung von Herrn Ritt machten wir uns auf den Weg zum Baylab, um einen Einblick in die Welt der modernen Agrarwissenschaft und Lebensmittelchemie zu bekommen.

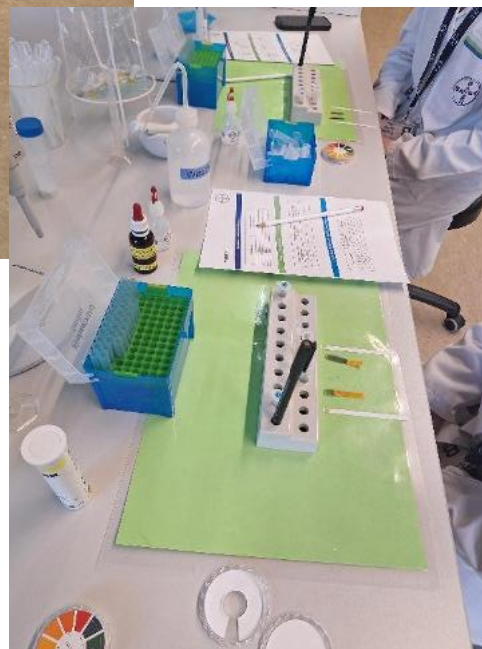
Die Exkursion zu Bayer Crop Science drehte sich darum, wie wir Menschen in Zukunft, angesichts des Klimawandels und einer stetig wachsenden Weltbevölkerung, überhaupt noch ernährt werden können. Dabei ging es vor allem um Ernährungssicherheit. Uns wurde schnell klar, dass Pflanzenschutz weit mehr ist als nur das Aufsprühen von Chemie auf dem Feld; es geht um Nachhaltigkeit und unsere globale Verantwortung, sorgsam mit den vorhandenen Ressourcen umzugehen. Im Gespräch mit den Experten haben wir uns dann auch Gedanken über unsere eigene Lebenssituation hier in Deutschland gemacht, wo es zum Glück genug Nahrungsmittel gibt. Ein Privileg, das weltweit leider alles andere als selbstverständlich ist.



Nach der Einführung ging es dann in die Praxis: Wir verbrachten einen ganzen fünfstündigen Forschungstag im Labor. Mit Laborkitteln und Schutzbrillen ausgestattet, führten wir Tests aus der Lebensmittelchemie durch. Dabei untersuchten wir

verschiedene Proben auf ihre Inhaltsstoffe. Wir konnten Kohlenhydrate wie Zucker und Stärke nachweisen. Auch die Untersuchung von Fetten und Proteinen stand auf unserem Programm.

Dieser Tag hat uns gezeigt, dass die Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft auch in unseren Händen liegt. Mit neuen Erkenntnissen über die chemischen Bestandteile unserer Nahrung und einem besseren Verständnis für globale Zusammenhänge kehrten wir am Nachmittag zurück.



LK/GK-Ausflug in die Kunstakademie am 4. Februar 2026

Im Februar lernten wir die Kunstakademie in Düsseldorf kennen, die ihre Pforten zum diesjährigen Akademie-Rundgang geöffnet hatte. Der Kunststudent*innen zeigten dort ihre aktuellen Werke. In jedem Atelier erwartete uns etwas Neues. So lernten wir uns bis dato unbekannte künstlerische Techniken kennen. „Das soll Kunst sein?“, wurde ich während des Besuchs von einigen Schüler*innen gefragt. Ein paar von uns sahen eine Studentin beinahe unbekleidet durch die Flure der Kunsthochschule laufen, was im Nachgang eine Diskussion über den Sinn von Kunst entfachte. Die Schüler*innen unserer Oberstufe kamen dabei zu folgendem Ergebnis:

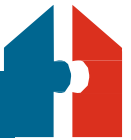


Kunst soll schön sein. Kunst soll dekorativ sein.
Kunst soll Geschichten erzählen. Kunst soll Erfahrungen mitteilen. Kunst soll neue/andere Perspektiven eröffnen. Kunst soll provozieren. Kunst soll zum kritischen Denken motivieren. Kunst soll Gemeinschaft stiften. Kunst soll Regeln brechen. Kunst soll schockieren. Kunst soll revolutionär sein. Kunst soll



sozialkritisch ein. Kunst soll Empathie wecken. Kunst soll Wahrheit/en offenbaren. Kunst soll eine Gegenwelt erschaffen. Kunst soll zum Träumen einladen. Kunst soll die diesseitige Welt überschreiten. Kunst soll Lebensfreude steigern.

Der Ausflug war ein schönes Erlebnis, das unser Kunstverständnis bestimmt erweitert hat. ;)



Rückblick auf ein kunstreiches Schuljahr

LK-Ausflug am 11. September 2025

*„Rosen, Tulpen, Nelken – Blumen sind für den Menschen nicht nur eine Augenweide, sondern auch Heilmittel, Accessoire und Symbol für Liebe, Glaube und Treue. Besonders im Barock um 1600 feierten vor allem Künstler*innen die vergängliche Schönheit der Blume und verewigten sie in ihren Gemälden,“* ist im Faltblatt zur diesjährigen Ausstellung „B(l)ooming – Barocke Blütenpracht“ zu lesen.

Nach einem kurzen Besuch im Kölner Dom, bei dem wir, der Q1-Kunst-LK, sonderbare Kirchenfenster bewunderten, fanden wir die gemalte Blumenpracht im **Wallraf-Richartz-Kunstmuseum** vor, die vor ca. 400 Jahren in sogenannten Stillleben auf Leinwand und Holztafeln verewigt wurden. Bei einem Streifzug durch das Museumsgebäude entdeckten wir noch weitere Köstlichkeiten für das Auge, z.B. die berühmte *Muttergottes in der Rosenlaube* (um 1440) von Stefan Lochner, die auch „kölsche Mona Lisa“ genannt wird und Gemälde, die vom Schweißstuch der heiligen Veronika berichten, einer Geschichte über die erste Kopie der Menschheitsgeschichte;).



Während unserer Reise durch 600 Jahre Kunstgeschichte ließen wir uns vor Statuten aus Marmor und Bronze wieder. Wir nutzten die Ruhe des Museums für eigene zeichnerische Erkundungen, die wir in unseren selbstgemachten Skizzenbüchern festhielten. Beim Zeichnen ging es um die Frage wie menschliche Figuren proportional richtig gezeichnet werden können, was viel Übung, ein paar Tricks und Wissen über Anatomie verlangt. So konnte z.B. vor einer Dame aus Marmor Wissen und Können unter Beweis gestellt werden, das sich die Schüler*innen im Unterricht angeeignet hatten. Insgesamt war es ein runder Ausflug, bei dem wir uns – als Kurs –, und verschiedene Kunstepochen

(Mittelalter, Renaissance, Barock und das 19. Jahrhundert) besser kennengelernt haben.

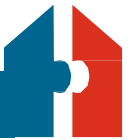
#DU HAST UNS GERADE NOCH GEFEHLT!

**JETZT EINE AUSBILDUNG
STARTEN ALS (M/W/D):**

- ✓ Pflegefachmann/-frau
- ✓ Pflegefachassistent/in

 diakonie-bethanien.de/karriere





Strom aus Zucker –

Die Q1 zu Besuch im Forschungszentrum Jülich

Am **11. Juni 2026** besuchte der Chemiekurs der **Q1** von Herrn Ritt das Julab im Forschungszentrum Jülich. Dort erhielten wir spannende Einblicke in die Welt der **Biotechnologie** und konnten selbst als Nachwuchsforschende arbeiten. Ziel des Labortages war es, herauszufinden, wie aus verschiedenen Kohlenhydraten Energie gewonnen werden kann und welche Rolle biotechnologische Verfahren dabei spielen.

Zu Beginn stellten wir aus **Glucose** mithilfe der **alkoholischen Gärung** Ethanol her. Da sich der entstandene Alkohol zunächst noch zusammen mit anderen Stoffen in einer Lösung befand, mussten wir ihn anschließend durch **Destillation** reinigen. Dabei nutzten wir den unterschiedlichen Siedepunkt des Ethanols, um ihn von den übrigen Bestandteilen zu trennen.

Im nächsten Schritt bestimmten wir mit einem **Gaschromatografen** die Konzentration unseres Ethanols. Für den weiteren Versuch benötigten wir eine Konzentration von **15 %**. Da unsere Probe zunächst zu hoch konzentriert war, verdünnten wir sie sorgfältig mit destilliertem Wasser, bis der gewünschte Wert erreicht war.

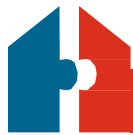


Nun folgte der spannendste Teil des Tages: Wir füllten das Ethanol in eine **Brennstoffzelle**. Nachdem die Konzentration stimmte, funktionierte sie einwandfrei und erzeugte elektrische Energie. So konnten wir direkt erleben, wie aus einem biologisch hergestellten Stoff nachhaltige Energie gewonnen werden kann.

Zum Abschluss verglichen wir die Energiemenge verschiedener Kohlenhydrate. Dabei zeigte sich, dass die Vergärung von **Saccharose (Speisenzucker)** mehr Ethanol und somit Energie liefert als die mit **Glucose** oder **Fructose**. Der Grund dafür ist, dass Saccharose ein **Zweifachzucker (Disaccharid)** ist und in Verbindung mit Bäckerhefe mehr chemische Energie bereitstellen kann als die beiden Einfachzucker.

Neben den Experimenten blieb auch Zeit, das Forschungszentrum kennenzulernen. So bekamen wir eine Führung durch ein biotechnisches Forschungslabor. Interessant zu erfahren, dass man dort vor Jahren mittels eines Bakteriums aus dem Jülicher Boden ein biotechnisches Verfahren entwickelt hat, mit dem heute weltweit die größte Menge des Geschmacks-verstärkers Glutamat produziert wird.

Während unserer einstündigen Mittagspause besuchten wir die Mensa auf dem Gelände, die eine große Auswahl an leckeren Speisen bot. Dort wurde besonders deutlich, wie international das Forschungszentrum Jülich ist: Menschen aus vielen verschiedenen Ländern arbeiteten und aßen gemeinsam. Dieser Eindruck zeigte, dass Wissenschaft Menschen weltweit verbindet und Forschung nur durch internationale Zusammenarbeit möglich ist.



Ein Klassenfest zum „Roten Mittwoch“

Nach dem christlichen Weihnachtsfest und dem islamischen Zuckerfest bot sich der Klasse 5e am 15.4. die Gelegenheit, ein weiteres religiöses Fest in der Klassengemeinschaft zu feiern.

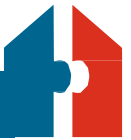


Jedes Jahr findet am ersten Mittwoch im April des julianischen Kalenders **das jesidische Neujahrsfest** statt. An diesem Tag soll Gott dem Engel Melek Taus die Aufgabe gegeben haben, die Erde zu erschaffen und bewohnbar zu machen. Der Engel Melek Taus wird durch einen blauen Pfau symbolisiert.

Die Klasse 5e feierte diesen Tag, der auch „Roter Mittwoch“ genannt wird, gemeinsam. Nach einem Lernvideo zum Jesidentum wurden zusammen Pfauenbilder ausgemalt. Auch kleine Geschenke und Süßigkeiten wurden verteilt.

Die Kinder äußerten den Wunsch, auch im kommenden Schuljahr die religiösen Feste der in ihrer Klasse vorkommenden Glaubensgemeinschaften zu feiern.





Verviers-Tages-Trip der Geschwister-Scholl-Schule

Die Französisch-Kurse der Jahrgänge 8, 9 und 10 haben Ende April einen Tages-Trip nach Verviers in Belgien gemacht. Der Ausflug begann um 8:15 Uhr vor dem Schultor. 2 Schüler/innen konnten aus privaten Gründen nicht teilnehmen. Eine Schülerin kam leider zu spät, weshalb sie nicht teilnehmen konnte. Die Hinfahrt lief recht gut und wir fuhren ca. 2–3 Stunden. Angekommen sind wir ungefähr gegen 10:30 Uhr. Auf der Fahrt sollten wir Gruppen bilden und in diesen Gruppen sollten wir in Verviers eine Rallye absolvieren.



Alle Schüler hatten die selben Aufgaben. Da Verviers ziemlich klein ist, waren die Aufgaben in der ganzen Stadt verteilt. Für die Rallye hatten wir 2–3 Stunden Zeit und danach durften wir in unseren Gruppen durch Verviers laufen. Um 15:15 Uhr sollten alle wieder beim Bus sein, damit wir zurückfahren konnten.

Auf der Rückfahrt gab es ein wenig Stau, weshalb wir erst um 17:30 Uhr statt um 17:00 Uhr zurück an der Schule waren. Anschließend haben wir noch ein Gruppenfoto gemacht und alle wurden entlassen.

Ich hoffe, Ihnen hat dieser Einblick gefallen :)
LG, Lara (8e)



Schule:global

Ein PP-Kurs aus Jahrgang 9 lädt zur Kulturpause ein



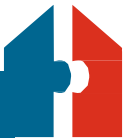
Im Rahmen der Unterrichtsreihe „Vorurteil, Urteil, Wissen“ konnte der PP-Kurs von Frau Schürmanns herausarbeiten, dass aktiver Kontakt und Begegnung großartige Möglichkeiten sind, Vorurteile zu überwinden. Um die Distanz zwischen verschiedenen Kulturen abzubauen, suchten die Schüler:innen der 9c und 9d das Gespräch mit der Schülerschaft der Querstraße und gestalteten eine gemeinsame Kulturpause.



Hierfür entwickelten sie wochenlang Plakate mit PowerPoint und Canva, die entweder die Kultur der eigenen Familie (z.B. Deutschland, Ukraine, Palästina und Syrien) oder eine selbst gewählte Kultur (z.B. Kamerun und Südkorea) präsentierten. Diese Plakate wurden dann in einer Mittagspause am Ende des Schuljahres ausgestellt. Die Schüler:innen des PP-Kurses standen für Erklärungen und Rückfragen, aber auch für leidenschaftliche Diskussionen, z.B. welche Speise die Türkei am besten repräsentiert, zur Verfügung.

Vielen Dank an alle teilnehmenden Schüler:innen aus Jahrgang 9. Ein besonderer Dank gilt Frau Kaçar, die den Aufbau der Ausstellung unterstützte!

Laura Schürmanns



Philosophie trifft Astrophysik - Wenn Fragen größer werden als Antworten

Philosophie beginnt dort, wo wir den Mut haben, Gewohntes zu hinterfragen und das scheinbar Selbstverständliche neu zu betrachten.



Was war vor dem Urknall? Was ist das Nichts? Welche Bedeutung hat Zeit? Steuert Zufall unsere Existenz oder steckt mehr dahinter? Und welche Rolle spielt der Mensch in einem Universum, dessen Ausmaße unsere Vorstellungskraft übersteigen?



Mit genau diesen Fragen beschäftigte sich der **EF-Philosophiekurs** im Rahmen der Unterrichtsreihe zur **Metaphysik** und erlebte dabei eine Unterrichtseinheit, die das Denken vieler Schülerinnen und Schüler nachhaltig veränderte.

Über mehrere Unterrichtsstunden gestaltete der Experte **Stefan Oster** inspirierende und ergreifende Einheiten, in denen auf beeindruckende Weise **Astrophysik, Astronomie, Quantenphysik und Philosophie** verbunden wurden. Im Mittelpunkt standen die großen Fragen, auf die es bis heute keine endgültigen Antworten gibt. Mit jeder Stunde wurde deutlicher, dass Wissenschaft und Philosophie sich nicht widersprechen müssen, sondern sich gegenseitig bereichern und neue Perspektiven eröffnen können. Der Kurs hat sich über diese einmalige Chance sehr gefreut und nimmt etwas Großes für seine Denkweise mit.

Cansel Ekemen

Erfahrungsberichte von der Werteerziehung in der Grundschule Uhlandstraße



Ich bin Jennifer Krüth und habe an der Werteerziehung teilgenommen. Vor 3 Jahren bin ich selbst Schülerin in der vierten Klasse an der Grundschule Uhlandstraße gewesen. Vor drei Jahren ist für mich auch der Zeitpunkt gewesen, die Grundschule zu verlassen. Ich habe vor dem Übergang zur neuen Schule etwas Angst gehabt. Die Werteerziehung hat mir damals sehr geholfen, den Umstieg auf die neue Schule zu vereinfachen.

Jetzt bin ich in der siebten Klasse und habe mich letztes Jahr beworben, selbst an der Werteerziehung teilzunehmen. Als ich erfahren habe, dass ich an der Werteerziehung teilnehmen, bin ich sehr aufgeregt gewesen. Ich habe mein Gelerntes an meiner alten Grundschule weitergeben können. Ich habe viele meiner alten Lehrer getroffen. Mir hat dieses Projekt „Werteerziehung“ nicht nur in der vierten Klasse geholfen, sondern auch in der siebten Klasse sehr viel Spaß gemacht.

Ich bin Yaren Yörük und habe an der Werteerziehung mit Herrn Vrbanc-Lohmann, Frau Glade und Lou an der Grundschule Uhlandstraße teilgenommen.

Ich bin selbst eine Schülerin an der Grundschule Uhlandstraße gewesen und die Werteerziehung hat mir damals geholfen, mehr Selbstbewusstsein zu bekommen. Mir hat das Modul zur Streitschlichtung sehr geholfen.

Auch dieses Jahr hat die Werteerziehung den Kindern an der Grundschule geholfen, selbstsicherer zu sein. Ich habe auch gesehen, dass es den Kindern bei den Modulen Spaß gemacht hat. Die schönsten Module sind meiner Meinung nach 4 und 5 gewesen. Bei Modul 4 hat das Spiel Spaß gemacht, sich den Ball einander zuzuwerfen. Im 5. Modul sind die Hunde von Frau Glade dabei gewesen. Mir hat es auch Spaß gemacht, mit den Kindern zu arbeiten. Es ist auch schön gewesen, meine Grundschule wiederzusehen.

Mein Name ist Lou Farkaš und ich berichte über meine eigenen Erfahrungen und vergleiche zwei Perspektiven miteinander: Die des Grundschulkindes und die aus der weiterführenden Schule. Mir persönlich hat die Werteerziehung damals sehr geholfen, die Angst und Nervosität vor der weiterführenden Schule zu nehmen. Außerdem haben wir viele Arbeitsblätter und Spiele gehabt. Die Themen haben von unseren Gefühlen bis eigenständiger Streitschlichtung gereicht. Jetzt in der siebten Klasse bin ich gemeinsam mit Herrn Vrbanc-Lohmann, Frau Glade und Yaren mit zur Werteerziehung an der Grundschule Uhlandstraße gegangen. Es ist sehr interessant gewesen, das Ganze noch einmal nur durch eine andere Perspektive zu erleben.

Lou Farkaš, Jennifer Krüth und Yaren Yörük (7b)

Abenteuer Universum – unsere Weltraum-AGs auf galaktischer Entdeckungsreise

Auch in diesem Schuljahr hieß es wieder: Kurs auf die Sterne!

Bereits zum dritten Mal begaben sich unsere Weltraum-AGs auf eine faszinierende Reise durch die Weiten des Universums – ganz ohne Raketenstart, dafür mit jeder Menge Neugier, Entdeckergeist und Begeisterung.

Unsere Reise begann im Sonnensystem. Die Schülerinnen und Schüler erforschten die Planeten und ihre Besonderheiten, bevor der Blick immer weiter hinaus in die Tiefen des Alls wanderte. Ferne Galaxien, geheimnisvolle

Schwarze Löcher, leuchtende Sternennebel sowie beeindruckende Himmelsphänomene wie Kometen, Pulsare und Magnetare sorgten dabei immer wieder für Staunen.



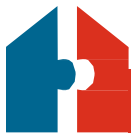
Doch es blieb nicht bei der Theorie. Mit viel Kreativität entstanden eigene Sonnensysteme und fantasievolle neue Welten. Auch die Raumfahrt wurde ganz praktisch erlebt: Mit Geschick und Geduld bauten die Schülerinnen und Schüler detailreiche Modelle aus Papier oder koppelten in Echtzeit an der Internationalen Raumstation ISS an.

Natürlich durfte auch ein Ausflug in die Welt der Science-Fiction nicht fehlen. Gemeinsam wurde diskutiert, welche spektakulären Filmszenen wissenschaftlich denkbar sind – und an welchen Stellen selbst die kühnste Fantasie an die Grenzen der Physik stößt.

Ein ganz besonderes Highlight war der Besuch im Galileum, bei dem das Universum noch einmal auf eindrucksvolle Weise erlebbar wurde.

Die Weltraum-AGs haben erneut gezeigt: Das Weltall steckt voller faszinierender Geheimnisse und spannender Entdeckungen. Und wer weiß – vielleicht sitzt die nächste Astronautin oder der nächste Astronaut schon heute in einem unserer Klassenräume und träumt von den Sternen.





32 Buchvorstellung aus Jahrgang 5

Liebe Schülerinnen und Schüler,

unsere Klasse bekam über die Stiftung Lesen das Buch „Der fliegende Klassenscooter“ von A. Hüging und A. Nistrath. Der Illustrator des Buches ist T. Grubing. Das Buch ist ein Comiroman.

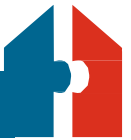


Es gibt drei Hauptfiguren und die sind Dennis, Lisa und Orhan. Dennis ist ein Hund zugelaufen, den nennen die Freunde Einstein, weil er so schlau ist.

In der Schule haben die Kinder NaWi, das ist die Abkürzung für Naturwissenschaften, ein Fach, das sie hassen. In NaWi macht ihre Klasse 5c einen Ausflug ins örtliche Zukunftsmuseum. Aber dafür müssen sie eine Hausaufgabe erledigen: Sie sollen etwas erfinden, was die Leute in der Zukunft gut benutzen können. Die drei Freunde überlegen hin und her und erfinden schließlich einen fliegenden Klassenscooter mit einem Elektromotor. Doch die Klasse und auch ihre Lehrerin reagieren wenig begeistert. Enttäuscht entfernen sie sich von der Gruppe und entdecken eine Zeitmaschine. Zuerst klappt nichts, aber dann reisen die Freunde ins Jahr 2176 und staunen nicht schlecht....

Neugierig geworden? Dann besorge dir das Buch und lies selbst!

(Dina Azmee, 5c)



Tanzen verbindet – unsere neue Tanzpause begeistert die Scholle!

Seit einigen Wochen gibt es im Rahmen unseres Konzepts der „Bewegten Schule“ an der Scholle ein neues Highlight in der Mittagspause: Unsere Tanzpause! Alle zwei Wochen verwandelt sich der Bereich an der Uhlandstraße neben der Spielausleihe in eine kleine Tanzfläche.



Mit einer großen Musikbox und einer Playlist, die gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 bis 7 erstellt wurde, ist für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Von den neuesten TikTok-Hits über nostalgische Klassiker bis hin zu internationalen Volksliedern – die Musikauswahl ist so bunt wie unsere Schule.

Ein besonders schöner Moment entstand immer dann, wenn zwischendurch Kinderlieder gespielt wurden. Die Kinder aus dem benachbarten Kindergarten, die uns durch den Zaun beobachten konnten, feuerten unsere Schülerinnen und Schüler begeistert an und versuchten sogar, die Tanzschritte nachzumachen. Das sorgte auf beiden Seiten für viele lachende Gesichter.

Ein echtes Highlight waren die gemeinsamen Choreografien. Viele Kinder kannten die Tänze bereits aus den sozialen Medien und bewegten sich wie ein eingespieltes Team synchron zur Musik. Es war beeindruckend zu sehen, wie Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7 gemeinsam tanzten und dabei jede Menge Spaß hatten. Auch die spontanen Tanz-Battles der Jungen sorgten regelmäßig für Begeisterung. Unter lautem Jubel der Zuschauer zeigten sie ihr Können und brachten die gesamte Pause zum Beben.

Doch die Tanzpause ist weit mehr als nur Musik und Bewegung. Sie schafft Begegnungen, stärkt das Gemeinschaftsgefühl und verbindet Jahrgänge miteinander.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Tanzpausen – seid dabei und tanzt mit!

Projektkurs der Q1: Heilpflanzen und Kräuter – Natur erleben und Wissenschaft entdecken

Im Projektkurs der Q1 von Frau Berger drehte sich in diesem Schuljahr alles um das spannende Thema „**Heilpflanzen und Kräuter**“. Dabei verband der Kurs naturwissenschaftliches Arbeiten mit praktischen Erfahrungen und kreativen Projekten.

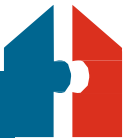
Zu Beginn beschäftigten wir uns intensiv mit verschiedenen Heilpflanzen und Kräutern. Ein wichtiger Bestandteil des Kurses war das Anlegen eines **Herbariums**, bei dem Pflanzen gesammelt, bestimmt, gepresst und fachgerecht dokumentiert wurden. Gleichzeitig lernten wir die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens kennen – von der Recherche über das korrekte Zitieren bis hin zur Auswertung und Präsentation von Informationen. Alle Projektkurse besuchten hierzu auch die Unibibliothek in Wuppertal.

Ein besonderes Highlight war die Herstellung eigener Produkte aus Heilpflanzen. Mit viel Engagement und Kreativität entstanden unter anderem Sonnenöl, Cremes, Entspannungöl, Lavendelseife, verschiedene Tees, Ingwerbonbons, Salbeischokolade, Hustensaft und vieles mehr. Dabei stand nicht nur die praktische Herstellung im Vordergrund: Es wurden ausführlich die Inhaltsstoffe, die Wirkungsweise der verwendeten Heilpflanzen sowie deren mögliche Anwendungsgebiete erläutert. So wurden Theorie und Praxis auf anschauliche Weise miteinander verknüpft. Danke auch noch einmal an Herrn Nietz für seine Unterstützung.

Ein weiterer Baustein des Projektkurses war die Erstellung von PowerPoint-Präsentationen unter dem Motto „**Es war einmal ...**“. Die Gruppen setzten dabei unterschiedliche Schwerpunkte. Einige von uns beschäftigten sich mit der Bedeutung von Heilpflanzen und Kräutern in verschiedenen Kulturen, andere untersuchten ihre Rolle in Märchen, Sagen und traditionellen Erzählungen. Dadurch wurde deutlich, dass Heilpflanzen nicht nur medizinisch, sondern auch kulturell und historisch eine große Bedeutung besitzen.

Der Projektkurs bot uns die Möglichkeit, viele neue Erfahrungen in Schule zu sammeln, wissenschaftliche Methoden kennenzulernen und unser Wissen in praktischen Projekten anzuwenden. Die abwechslungsreichen Inhalte, das eigenständige Arbeiten und die kreativen Aufgaben sorgten dafür, dass der Kurs uns viel Freude bereitere und einen spannenden Einblick in die Welt der Heilpflanzen und Kräuter ermöglichte. Danke dafür.





Abiturfeier an der Geschwister-Scholl-Schule am Freitag, den 26.6.26



In diesem Jahr feierte die Geschwister-Scholl-Schule ihre Abiturienten in der „Bergischen Eventlocation“ in Wuppertal. Aufgrund der extremen Wittersituation wurde die ursprünglich in der Schule vorgesehene Ausgabe der Abiturzeugnisse in den Abend verlegt. Zunächst wurden Schüler, Eltern und Lehrer mit einem Sektempfang begrüßt. 49 Abiturienten verlassen die Schule, darunter als Jahrgangsbeste Janina Zerbe und Ceylin Bektas. Insgesamt haben 11 Abiturientinnen und Abiturienten einen „Einser“-Abschluss gemacht. Janina Zerbe wurden an diesem Abend der Abiturpreis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft überreicht. Für herausragende Leistungen im Fach Philosophie wurden Melda Aydin, Lydia Steinmetz, Gioele Serraino und Mete Tülek ausgezeichnet.

Schulleiter Achim Rothhaas hatte allen Grund, mit Stolz auf die diesjährige Reifeprüfung zurückzublicken. In seiner Ansprache wünschte er den Abiturienten den Mut, sich immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen, Verantwortung zu übernehmen und mit Ausdauer und Disziplin ihren Weg zu gehen.

Oberstufenleiterin Christine Schmitz ging in ihrer Rede auf das Abimotto der Stufe ein und betonte das gute Miteinander unter den Schülern.

Die Beratungslehrer Jule Offermann und Christian Ritt gratulierten zunächst sehr förmlich, unpersönlich und so allgemein, dass so mancher Zuhörer stutzig wurde. Schnell stellte sich heraus, dass dieser Teil der Ansprache durch Chat GPT generiert worden war. Im Folgenden gingen beide dann ganz persönlich auf gemeinsame amüsante und prägende Erlebnisse aus der Oberstufenzeit ein.

Nach ihrer Zeugnisverleihung feierten die Abiturienten noch ausgelassen bis weit nach Mitternacht bei Musik und Tanz.

C. Schmitz

Besuch im Baylab in Monheim

Im Rahmen dreier Projektstage besuchten wir mit Frau Berger und Herrn Brand das Baylab in Monheim. Unser Thema lautete: „Was sind Enzyme und warum sind sie so wichtig?“

Zu Beginn wurden wir über das Gelände geführt und erhielten eine kurze Einführung in die Welt des Konzerns. Es wurde uns unter anderem die enorme Wichtigkeit der landwirtschaftlichen Entwicklung erklärt, Pflanzen resistent vor Hitze/Schädlingen zu machen. Auch das Forschungsprojekt Reis maschinell zu setzen und ohne Überschwemmungen der Felder entwickeln zu lassen, wurde uns in diesem Hinblick erklärt.

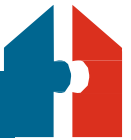
Im Anschluss wurden wir in verschiedene Labore aufgeteilt. Dabei erfuhren wir, welche Aufgaben Enzyme im Körper und in der Lebensmittelherstellung übernehmen und warum sie für viele Prozesse unverzichtbar sind.

Anschließend führten wir verschiedene Experimente durch. Zunächst bestimmten wir mithilfe einer Testflüssigkeit den Proteingehalt verschiedener Stoffe. In einem weiteren Versuch beobachteten wir, dass Enzyme nur mit ganz bestimmten Stoffen reagieren. So haben wir das Schlüssel-Schloss-Prinzip, welches wir aus dem Unterricht kannten, experimentell erfahren. Zum Abschluss stellten wir kleine Gelkügelchen her und erfuhren, wie Enzyme eingesetzt werden, um laktosefreie Milch herzustellen. Alle fünf Minuten haben wir den Laktose Gehalt der Milch gemessen und konnten dadurch auch selbst sehen, wie dieser immer geringer wurde. Dadurch wurde deutlich, wie wichtig Enzyme auch im Alltag und insbesondere in der Lebensmittelproduktion sind.

Um 14:00 Uhr endete unser Besuch und wir wurden wieder entlassen. Wir fuhren mit vielen neuen Eindrücken nach Hause. Der Projekttag im Baylab war sehr interessant und hat uns auf praktische Weise gezeigt, welche Bedeutung Enzyme in unserem Alltag haben und warum es wichtig ist, Grundkenntnisse in diesem Bereich zu besitzen, da Enzyme uns alle auch durch den Alltag begleiten.

Zum Abschluss möchten wir uns als Scholle beim Baylab-Team und unseren Lehrern bedanken, da diese das ganze Projekt überhaupt erst möglich gemacht haben.





Scholle meets Cambridge

Engischunterricht endet an der Scholle für einige Schüler:innen nicht mit der Klausur. Auch in diesem Schuljahr stellten sich wieder Schüler:innen der Oberstufe der international anerkannten Cambridge C1 Prüfung.

Seit mehreren Jahren ist die Scholle offizielles Cambridge-Prüfungszentrum. Das bedeutet, dass der schriftliche Teil der Prüfung direkt an unserer Schule stattfindet. Auf die Prüfung bereiten sich die Teilnehmenden über viele Monate gemeinsam mit Frau Kacar vor. Für den mündlichen Prüfungsteil geht es anschließend nach Köln zum Englischen Institut.



Das Cambridge-Zertifikat bescheinigt Englischkenntnisse auf einem sehr hohen Niveau und wird von Universitäten, Unternehmen und Institutionen weltweit anerkannt. Wer später im Ausland studieren oder arbeiten möchte oder seine Sprachkenntnisse offiziell nachweisen muss, kann dadurch einen echten Vorteil haben.



In diesem Jahr haben acht Schüler:innen der Q1 und Q2 die Prüfung abgelegt und warten nun gespannt auf ihre Ergebnisse. Nach vielen Übungsstunden, Probeklausuren und Prüfungssimulationen war der Prüfungstag geschafft. Eine kleine Tradition durfte dabei natürlich nicht fehlen: Nach der mündlichen Prüfung ließ der Kurs den Tag gemeinsam beim Essen in Köln ausklingen.

Zum ersten Mal wagten sich in diesem Schuljahr auch jüngere Schüler:innen an eine Cambridge-Prüfung. Drei Schüler:innen aus dem fünften Jahrgang bereiteten sich im Basisunterricht auf die Cambridge Young Learners Prüfung vor und legen diese kurz vor den Sommerferien ab. Dabei können sie ihre Englischkenntnisse auf dem Niveau A2 unter Beweis stellen.

Wir drücken allen Teilnehmenden die Daumen und hoffen auf viele erfolgreiche Cambridge-Zertifikate!

Klassentreffen der 10c von 2016



Als wir im Herbst 2025 eine Nachricht von Karolina Karalus bekamen, ob wir denn an einem 10-jährigen Treffen der Klasse 10 c von 2016 teilnehmen würden, sagten wir natürlich sofort „Ja!“.

Und tatsächlich hatte ein harter Kern der Klasse es geschafft, sehr viele der alten Klassenkameraden zu kontaktieren und zum Klassentreffen am 13.6.2026 ins Alt Ohligs einzuladen. Als wir in Ohligs eintrafen stellten wir fest, dass dort auch das 1. Ohligser Winterfest stattfand. Schnell haben wir aber dann die ersten Schülerinnen und Schüler vor dem Alt Ohligs erkannt.

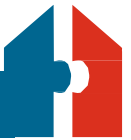
Wir hatten die erste Etage des Alt Ohligs für uns und wir staunten nicht schlecht, dass letzten Endes 17 unserer ehemaligen Schülerinnen und Schüler den Weg hierhin auf sich genommen hatten – einige kamen doch auch von etwas weiter weg (Kiel, Mönchengladbach, Duisburg...). Einige konnten leider aus gesundheitlichen, beruflichen oder anderen Gründen nicht dabei sein.

Schnell entstand wieder eine Vertrautheit wie zuletzt vor 10 Jahren. Es war toll zu sehen, wie sich alle ihr Leben aufgebaut haben und in welche Richtung es sie verschlagen hat. Drei von ihnen haben bereits ein Kind und eine erwartet ihr erstes Kind.

Der Abend ging noch lange und wir gingen alle mit einem Hochgefühl von dem Treffen nach Hause, mit dem Versprechen, dass wir bis zum nächsten Treffen keine 10 Jahre warten werden.

Wir sind uns einig, dass wir wohl mit unserer ersten gemeinsamen Klasse irgendetwas richtig gemacht haben! Wir freuen uns auf das nächste Treffen!

P. Kiesecker und I. Aprath



10 Jahre – eine Dekade geht zu Ende



Ich versuche es kurz zu machen, aber schmerzlos ist es dennoch nicht.

Wie ich den meisten, mal mehr, mal weniger ausführlich erklärt habe, werde ich zum Ende des Schuljahres unsere Scholle aufgrund meiner privaten Situation mit kleinen (wunderbaren 😊) Kindern und meinem Wohnort in Köln verlassen.

Ganz sicher fällt mir dieser Schritt nicht leicht, da ich so viele tolle Menschen aus Lehrer- und Schülerschaft, ein so herzliches, hilfsbereites Kollektiv hinter mir lassen werde und weiß, dass ich definitiv ein gut gestimmtes Orchester verlasse – ihr könnt alle wirklich richtig stolz sein auf das, was wir alle zusammen die letzten Jahre hier aufgebaut haben!

Glücklich und dankbar bin ich für diese wertvolle Zeit, die ich hier erleben durfte, für all die Lacher und auch für die vielleicht etwas traurigeren und schwierigen Momente - einfach für dieses wertvolle Miteinander, das mein tägliches Schulleben hier bereichert hat.

Niemals geht man so ganz - das möchte ich an dieser Stelle unterstreichen, denn ganz sicher wird die Scholle immer einen Platz in meinem (Lehrer-) Leben und in meinem Herzen behalten und ganz sicher bin ich mir auch, dass ich so manches Gesicht wieder sehen werde.

In diesem Sinne DANKE an euch ALLE und aus tiefem Herzen: Scholle – mehr als nur Schule!

Euer Herr Hugo/Andreas/Andy



**Wenn man ein Girokonto hat,
das alles bietet:**
vom Geldautomaten in der Nähe
bis zum Mobile-Banking.
Kostenfrei für alle bis
einschließlich 22 Jahre und
danach mit weiteren
Ermäßigungen!

Weil's um mehr als Geld geht.



**Stadt-Sparkasse
Solingen**